Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 14

Artikel: Schüler und Kinematograph

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebungen durchsehen, oder selbst dabei mitarbeiten, so werden wir beobachten, daß die Samariter, besonders im Sommer, „barärmlig" (ohne Rock) arbeiten, da sieht man kein Abzeichen, höchstens an einem Umzug, die einen tragen Stroh-, die andern Filzhüte, wieder andere Mützen oder gar keine Kopfbedeckung. Also von „Einheit" bis jetzt keine Spur. Wenn nun, wie schon angedeutet wurde, der Zentralvorstand des schweiz. Samariterbundes möge sich für ein einheitliches Abzeichen bemühen, diese Frage spruchreif ist, möchte ich aus obigen Gründen „allen Samaritern" empfehlen, sich auf eine „einheitliche Mütze" zu einigen, nach dem Muster des Samaritervereins Winterthur, siehe Abbildung in einem der letzten Rot-Kreuz-Hefte. Dann haben wir ein Abzeichen, das gewiß jedem Bedürfnis entspricht, das bequem, billig und vorteilhaft ist, und von jedermann gerne getragen wird. Bereits wird bei uns in der Ostschweiz diese „Mützen-Frage" in vielen Sektionen lebhaft besprochen und wäre es deßhalb zu wünschen, daß der Zentralvorstand dieser Frage ebenfalls näher trete, damit eben „einheitlich" vorgegangen würde. Oder ist vielleicht der Zentralvorstand in der Lage, jetzt schon etwas anderes, Besseres zu empfehlen? Ich will aber mit meinem Artikel absolut keine geschäftlichen Vorteile irgendwelcher Art begünstigen, sondern nur meine freie Ansicht in der Armbindenfrage offen äußern, weil schon darüber diskutiert wird.

E. J. St.

Schüler und Kinematograph.

Die Bieler Schulbehörden wandten sich mit einem Kreisschreiben an die Eltern schulpflichtiger Kinder mit dem Ersuchen, letzteren den Besuch der Kinematographentheater (Biel besitzt deren drei) so lange zu verbieten, bis die Besitzer dieser Etablissemente sich herbeilassen, für Schüler besondere Vorstellungen zu arrangieren, deren Programme vorher den Schulvorstehern zur Prüfung vorgelegt werden sollen. Nachdem man vor Jahren mit aller Energie den Kampf gegen die Schundliteratur geführt hat, ist es nötig geworden, auch gegen den Besuch der Kinematographen Stellung zu nehmen. Die Besitzer derselben suchen sich im Darbieten von sensationellen Films zu überbieten und das Angucken dieser Bilder wirkt für Kinder verderblicher als das gedruckte Wort. Das erwähnte Kreisschreiben sagt mit Recht: „Was Haus und Schule an guten Trieben, an edlen Gefühlen in die jugendlichen Seelen gepflanzt, das geht rettungslos in dem Schlamm zugrunde, der in breitem Strom durch manche kinematographischen Bilder sich wälzt."

Durch gutgewählte Schülervorstellungen hingegen kann der Kinematograph die Arbeit von Elternhaus und Schule kräftig unterstützen und fördern.

(„Schweiz. Blätter für Gesundheitspflege".)

Das Bulletin International de la Croix-Rouge.

Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Genf hat immerzu allerlei Fragen zu beantworten, die ihm von andern Rot-Kreuz-Komitees zugestellt werden.